



Die so „lebenswichtige“ Erfindung des Baumsitzens kommt natürlich aus Amerika. Sport ist es gewiß nicht, bleibt also nur noch Unfug oder Wahnsinn

Wo hört der SPORT auf, und wo beginnt der WAHNSINN

Daß es irgendwo eine Grenze gibt, an der der Sport aufhört und der Wahnsinn beginnt, läßt sich kaum bestreiten, es sei denn von jenen, bei denen sich, ihnen unbewußt, der Übergang über diese Grenze bereits vollzogen hat. Wo aber diese Grenze liegt, darüber wird sich schwerlich Einhelligkeit erzielen lassen; zwischen den diesseitigen und jenseitigen Gefilden dehnt sich ein breites Grenzgebiet; zwischen den Sport und den Wahnsinn haben die Götter den Spleen gesetzt.

Sport und Spleen sind unübersetzbare Bezeichnungen für schwer zu umgrenzende Begriffe; sie sind (von den Leibesübungen und Kampfspielen alter Zeiten wollen wir absehen) beide englischer Herkunft, sie sind schier als Zwillingbrüder über die Bezirke Britanniens hinaus ins europäische Leben gestelzt. Das, was wir heute Sport nennen, erschien in seinen Anfängen unseren Vorfahren als eine spleenige Angelegenheit, und man muß gestehen, daß diese Auffassung nicht einer gewissen Berechtigung entbehrte. Die Stockduelle des 18. Jahrhunderts, die ersten Boxkämpfe (mit bloßen Fäusten so lange, bis schließlich einer umfiel), sie waren in der Tat nicht viel mehr als Anlaß, dem im Old merry England üppig wuchernden Spleen unausrottbarer Wettleidenschaft zu frönen. Pferderennen waren eine Belustigung wett spleeniger Lords. Das erste Hindernissen, von dem uns in Wort und Bild ein-